

	<p>Objekt: Fruchtkorb aus dem Service für den Grafen von Brühl</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: HF 88</p>
--	--

Beschreibung

Inventareintrag: "Fruchtkorb oder Schwenkkessel (?), länglich-oval mit stark geschweiften und mit vergoldeten Rundstäben und Voluten eingefasstem Rand. An den Langseiten durchbrochene Palmetten als Bekrönung, darunter beiderseits von einem barocken, in Löwenklauen endigenden Fuß, ein Chinesenpaar, die Frau mit kleinem Sonnenschirm an langem Stock im linken Arm. An den Schmalseiten Hähne mit gespreizten Flügeln, auf starkem mit farbigen Blumen besetztem Geäst, das aus dem muschelartigen Volutenfüßen wächst. Die Hähne ähnlich bunt bemalt, wie die zugehörigen Gefäße für Mostrich und Essig. Volutenfuß gekittet. Palmetten u. Schnäbel repariert. Meissen, 1737 Modell von Kändler u. Eberlein ohne Marke"

Das Stück wurde während des II. Weltkrieges zerstört und konnte nur fragmentiert geborgen werden.

MAKR

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan, staffiert und vergoldet

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 28 x 42 x 26,5 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Porzellanmanufaktur Meissen

wo

Hergestellt

wann

1737

wer

wo

Meissen

Form
entworfen

wann

wer

Johann Joachim Kändler (1706-1775)

wo

Form
entworfen

wann

wer

Johann Friedrich Eberlein (1695-1749)

wo

Schlagworte

- Fruchtkorb